

Lebenslinien – Krisenbewältigung im Alter

Ein Modellprojekt in Hilden

Schwierige Lebenssituationen und Krisen gehören zum Leben und kommen in jeder Lebensphase vor. Ältere Menschen haben im Laufe ihres Lebens eine Fülle positiver Erfahrungen gemacht und auch Verletzungen erlitten. Sie haben gelernt, mit Schicksalsschlägen fertig zu werden, Krisen zu überwinden und ihr Leben selber zu gestalten. Dennoch steigt im Alter das Risiko, eine Krise nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen zu können, etwa durch die höhere Zahl von potentiellen Verlusten. Die körperlichen Kräfte und Funktionen lassen nach, die Abhängigkeit wächst, sinnstiftende Aufgabenfelder können wegfallen, vertraute Menschen aus der gleichen Generation sterben, die Einsamkeit nimmt zu. Eine sich entwickelnde Krise löst Ängste aus und kann sich in einer depressiven Entwicklung zeigen oder suizidale Gedanken hervorrufen.

Im Modellprojekt „Lebenslinien – Krisenbewältigung im Alter“, werden an drei Standorten in NRW (Bielefeld, Gelsenkirchen und Hilden) regionale Unterstützungsnetzwerke für Ältere aufgebaut werden. Die Netzwerke sollen speziell ältere Menschen ansprechen und zur Stärkung der Ressourcen beitragen, um kritische Lebensereignisse und Krisensituationen besser bewältigen zu können. Das Projekt will auf die Situation älterer Menschen in Krisen aufmerksam machen, die Thematik stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken und verschiedene Strategien zur Prävention entwickeln. Dies geschieht in Kooperation mit bestehenden Einrichtungen und Diensten. Eingebunden in das Projekt werden ehren- und hauptamtliche Multiplikatoren, wie z.B. Seniorenbegleiter, Gemeindegruppen, Pflegeeinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Ärzte oder Seelsorger.



Günter Garbrecht (Mdl, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW). Die Arbeit wird gefördert mit Geldern der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Projektparte

Ansprechpartnerin Katja Allmang
Tel. 0251 2709313 · E-Mail k.allmang@diakonie-rwld.de



Träger des Modellprojektes

Projektorganisation

Tel. 02103 53948 · Mobil 0152 28547676 · c.wernikluenebner@eeb-hilden.de
Claudia Wernik-Hübner (Projektbeauftragte Hilden)

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!
Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Sie haben noch Fragen oder möchten sich anmelden?

„Herzlich Willkommen!“

besuchen möchten und heißen Sie schon jetzt

Wir freuen uns, wenn Sie eine Veranstaltung finden, die Sie gerne

zu geben.

und dazu einladen, einer Kultur des Hinsehens und Helfens ein Gesicht

Suizid, eine oftmals unbeachtete Seite des Sterbens, in den Blick nehmen

Mit der Ausstellung „Gegen die Mauer des Schweigens“ wollen wir den

zu entdecken.

Innie auf die Spur zu kommen und im kreativen Tun Ihre Lebensschätze

Auseinandersetzung mit berühmten Künstlerinnen der eigenen Lebens-

schwieriger Lebenssituationen entwickeln. Ferner laden wir Sie ein, in der

sprach kommen möchten und mit Ihnen konkrete Schritte zur Bewältigung

lichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Alterwerdens ins Ge-

Wir haben Fachleute für Sie eingeladen, die mit Ihnen über die persön-

2. Halbjahr 2012 vorzustellen.

Ihnen gemeinsam mit unseren Projektpartnern die Veranstaltungen im

Wir Mitarbeitende der Evangelischen Erwachsenenbildung freuen uns sehr,

Ihr Projektstandort Hilden

www.eeb-hilden.de

Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

Veranstaltungen im Rahmen des Modellprojektes „Lebenslinien“

2/2012



Evangelische
Erwachsenen
Bildung



Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Termin	Veranstaltung	Ort
18.9.2012 Di 16:00	Hilde Domin – Lebenslinie einer großen Künstlerin³ Filmvorführung „Ich will Dich – Begegnungen mit Hilde Domin“ mit anschließendem Gespräch Einleitung und Nachgespräch: Claudia Wernik-Hübner; ohne Gebühr	Wohnstift Haus Horst Horster Allee 12 – 22
18.9.2012 Di 18:30	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Individuelle Voraussetzungen⁵ Wie kann ich sicherstellen, dass meine Vorstellungen bei Entscheidungen maßgeblich berücksichtigt werden? Referent: Friedrich Schulte, Rechtsanwalt; Gebühr: 5,00 Euro; bitte melden Sie sich an!	Gemeindezentrum Reformationskirche, Markt 18
20.9.2012 Do 15:00	Romy Schneider – Lebenslinie einer Leinwandlegende³ Der Lebensweg von Romy Schneider anhand ausgewählter Filmbeispiele Referentin: Birgit Esser, ohne Gebühr	Gemeindezentrum Friedenskirche, Molzhausweg 2
20.9.2012 Do 19:00	Musik, die in meinem Leben Bedeutung hat – „Freut Euch des Lebens“^{4,3} Volkslieder in klassischen Bearbeitungen zum Zuhören und Mitsingen, umrahmt mit Texten von Heinz Erhardt Referenten: Duo profundi voci; ohne Gebühr	Wohnstift Haus Horst Horster Allee 12-22,
25.9.2012 Di 18:30	Betreuungsrecht – Wer entscheidet für mich, wenn ich es nicht mehr kann?⁵ Referenten: Eckhard Bock-Huppertz, Diakonisches Werk Hilden e.V. und Hubert Bader, SKF/M Hilden e.V. Gebühr: 5,00 Euro; bitte melden Sie sich an!	Gemeindezentrum Reformationskirche, Markt 18
27.9.2012 Do 10:00	Einführung in das deutsche Erb- und Pflichtteilsrecht Auftritt einer Vortragsreihe über das Erbrecht Referent: Ingo Lahn, Rechtsanwalt; Gebühr: 5,00 Euro; bitte melden Sie sich an!	Gemeindezentrum Reformationskirche, Markt 18
2.10.2012 Di 10:00	Die Kunst des Älterwerdens Was brauche ich, um gut alt zu werden? Wie will ich alt werden? In guter Weise alt zu werden ist eine hohe Kunst, die man lernen kann Referentin: Ursula Zawada, Gesundheitsberaterin; Gebühr: 5,00 Euro; bitte melden Sie sich an!	Gemeindezentrum Reformationskirche, Markt 18
5.10.2012 Fr 10:30 und 16:00	Melodien, die mich durch das Leben begleitet haben³ Am Vormittag gehen wir Ihren musikalischen Erinnerungen nach, am Nachmittag werden wir gemeinsam kreativ Referentin: Cornelia Weinert, Künstlerin; ohne Gebühr; bitte melden Sie sich an!	Wohnstift Haus Horst Horster Allee 12-22
25.10.2012 Do 18:00	Krise meiner Eltern – Wie gehen wir mit den alten Eltern um? In der Mitte des Lebens, wenn wir ganz mit uns selbst beschäftigt sind, werden unsere Eltern alt und brauchen unsere Hilfe. Referentin: Katrin Hohage, Supervisorin und Pflegedienstleiterin; Gebühr: 10,00 Euro, bitte melden Sie sich an!	Gemeindezentrum Reformationskirche, Markt 18
27.10.2012 Sa 14.00 – 18.00	„Aus unseren Quellen schöpfen“: Tanz als Zugang zu den eigenen Ressourcen entdecken Referentinnen: Friederike Schippel, Tanzpädagogin und Annette Braun-Wolf, Pfarrerin Gebühr: 30 Euro, Ermäßigung möglich, bitte melden Sie sich bis zum 1.10.12 an!	Gemeindezentrum Friedenskirche, Molzhausweg 2
30.10.2012 Di 19:30	„Lebenskrisen als Wendepunkte im Altersprozess“^{1,2,3,4} Begleitprogramm zur Ausstellung „Gegen die Mauer des Schweigens“ Referent: Prof. Dr. Norbert Erlemeier; Gebühr: 5,00 Euro	Stadtbücherei Hilden, Nove-Mesto-Platz 3
10.11.2012 Sa 10:00-17:00	Die Kunst, das eigene Leben selbst zu gestalten – Lebenstafeln³ Unter Anleitung sind Sie eingeladen ihre ganz eigene und individuelle „Lebenstafel“ zu erstellen. Referentin: Cornelia Weinert, Künstlerin; Gebühr: 25,00 Euro; bitte melden Sie sich bis zum 31.10.2012 an!	Gemeindezentrum Erlöserkirche, St. Konrad-Allee 76
12.11.2012 Mo 19:30	„Auf brüchigem Boden Land gewinnen“ Der Vortrag spricht von geglückten und gescheiterten Versuchen, inmitten der konkreten Lebenswelt die eigene Person und ihre Biografie zu erfinden. Referentin: Prof. Dr. Annelie Keil, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin, Gebühr: 5,00 Euro	Reformationskirche Alter Markt
14.11.2012 Mi 19:30	Der Tod im Märchen^{1,2,3,4} Begleitprogramm zur Ausstellung „Gegen die Mauer des Schweigens“ Steht der Tod für eine tiefgründigere Mitteilung an die Leser und Hörer der Märchen? Referent: Prof. Dr. Heinz Rölleke; Gebühr: 6,00 Euro, bitte anmelden!	Stadtbücherei Hilden, Nove-Mesto-Platz 3
21.11.2012 Mi 19:30	Philosophisches Café – Wie viel Ethik braucht der Mensch?^{1,2,3,4} Begleitprogramm zur Ausstellung „Gegen die Mauer des Schweigens“ Referentin: Dr. Uta D. Rose; Gebühr: 5,00 Euro	Stadtbücherei Hilden, Nove-Mesto-Platz 3
4.12.2012 Di 16:00	Tibet – unterbrochene Lebenslinien³ Eine Multivision über die Situation der Tibeter in ihrem eigenen Land und im Exil Referent: Wolfgang Senft, ohne Gebühr	Wohnstift Haus Horst Horster Allee 12-22
	„Gegen die Mauer des Schweigens“^{1,2,3,4} Eine Ausstellung der AGUS – Angehörige um Suizid vom 24.10. bis 13.11.2012 Die Ausstellung hat zum Ziel, über die Todesursache Suizid und die besonderen Erschwernisse für die Hinterbliebenen zu informieren. Sie können sich auf 24 großflächigen Tafeln über das Ausmaß dieser Todesart, über die Hintergründe und Erklärungsmodelle informieren. Die Trauer nach einem Suizid, die quälenden Fragen nach Schuld und Versäumnissen, die Auswirkungen auf das Leben der Hinterbliebenen, aber auch verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten werden dargestellt. Die Ausstellung ist zu sehen: Dienstag und Mittwoch: 9.30 – 19.00 Uhr; Donnerstag und Freitag: 13.00 – 19.00 Uhr; Samstag: 9.30 – 14.00 Uhr Mitarbeiter/innen der „Lebenslinien – Krisenbewältigung im Alter“ sind an folgenden Tagen anwesend und eröffnen die Möglichkeit zum Gespräch: Dienstags von 9.30 – 12.30 Uhr und donnerstags in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr Sie sind herzlich eingeladen zur Ausstellungseröffnung mit musikalischem Rahmenprogramm am Donnerstag, den 25.10. um 19.30 Uhr Es sprechen: Horst Thiele, Bürgermeister der Stadt Hilden, Petra Kellermann, Initiative Tabu Suizid e.V. Bei einem kleinen Umtrunk ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.	Stadtbücherei Hilden, Nove-Mesto-Platz 3

In Zusammenarbeit mit:

1 dem Wilhelm-Fabry-Museum, 2 der VHS Hilden-Haas, 3 dem Wohnstift Haus Horst, 4 der Stadtbücherei Hilden, 5 dem Diakonischen Werk Hilden e.V.



Evangelische
Erwachsenen
Bildung

